

# Demokratie und Gegenwartsliteratur

Internationale interdisziplinäre Tagung

Der Begriff der Demokratie steht gegenwärtig im Zentrum gesellschaftlicher Selbstverständigungsdiskurse. Er fungiert als Erst- und Letztbegriff, als diagnostisches Instrument und politisches Ideal gleichermaßen. Zunehmend schalten sich auch Schriftsteller:innen in den Demokratiediskurs ein, partizipieren an ihm, beziehen Position oder beobachten die damit verbundenen Diskursdynamiken. Damit stellt sich die Frage, anhand welcher Schwerpunkte sich die Gegenwartsliteratur mit Demokratie auseinandersetzt: Welche Rolle spielen Polarisierung, die Krise sozialer Teilhabe, sich verändernde Gesprächsarenen? In welcher ästhetischen Form nimmt Gegenwartsliteratur Bezug auf Demokratie? Sind die Strukturveränderungen in der Mediengesellschaft und damit verbundene neue Umgangsweisen mit Literatur als Demokratisierungsphänomen zu beschreiben? Zudem stellt sich die Frage, ob Plädoyers für das postkritische affirmative Lesen und die Erweiterung des literaturwissenschaftlichen Gegenstandsbereichs als Demokratisierung zu rekonstruieren sind. Die geplante Tagung will diese literarische Dimension aktueller Demokratiedebatten erstmals sondieren und das literarische Feld, den Literaturbetrieb, aber auch die literaturwissenschaftliche Forschung als Austragungsort kontroverser Demokratiedebatten kenntlich machen. Die Rede von Demokratie und Demokratiekrise soll als Diskursphänomen im literarischen Feld präzise beschrieben und auf seine vielgestaltigen Formen und Funktionen hin befragt werden.

## Kontakt

Matthias Löwe - matthias.loewe@uni-a.de

Tilman Venzl - tilman.venzl@lmu.de

## Ort

Philologicum der LMU

Ludwigstr. 25

80539 München

Veranstaltungsraum

26. + 27.03.2025

Multifunktionsraum

28.03.2025



# Demokratie und Gegenwartsliteratur

Krisendiskurs - Medienpraktiken - Ästhetik



## 26. - 28. März 2025

Internationale interdisziplinäre Tagung an  
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Organisiert von Matthias Löwe (Augsburg) und Tilman Venzl (München)

# Tagungsprogramm

## Demokratie im Medienverbund

Mittwoch, 26. März

### Demokratische Herausforderungen

- 13:00 Uhr Matthias Löwe, Tilman Venzl: Introduction
- 13:30 Uhr Jürgen Brokoff (Berlin): Demokratische Staatsform und Rhetorik der Demokratisierung
- 14:20 Uhr Pause
- 14:35 Uhr Nelly Wolf (Lille): Annie Ernaux and Narrative Democracy
- 15:25 Uhr Pause
- 15:40 Uhr Kevin Kempke (Stuttgart): (Post-)Demokratie in neurechter Theorie und Literaturpolitik
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Frieder von Ammon (München): Die Dresdner Konstellation. Anmerkungen zu einer Debatte zwischen Durs Grünbein, Uwe Tellkamp und Ingo Schulze

Donnerstag, 27. März

### Theoretische Zugänge

- 10:00 Uhr Leonhard Herrmann (Leipzig): Diskursive Polyvalenz. Literarische Kommunikation im Zeitalter des Populismus
- 10:50 Uhr Pause
- 11:05 Uhr Lea Liese (Basel/Stanford): Die Unlesbarkeit der Demokratie. Hyperpolitik als politisches und literarisches Krisenphänomen?
- 11:55 Uhr Pause
- 12:10 Uhr Sarah Colvin (Cambridge): „There is no why here“. Totalitarian Postnarrative and Literary Storytelling
- 13:00 Uhr Mittagspause

- 14:30 Uhr Kai Sina (Münster): Was ist demokratischer Stil? Versuch über Wolf Biermann
- 15:20 Uhr Pause
- 15:35 Uhr Johannes Franzen (Siegen/Mannheim): Emanzipation der Rezeption. Zur Konfliktgeschichte ästhetischer Demokratisierung
- 16:25 Uhr Kaffeepause
- 16:55 Uhr Benedikt Wintgens (Berlin): Repräsentationskrise? Die aktuelle literarische Auseinandersetzung mit dem Parlament
- 17:45 Uhr Pause
- 18:00 Uhr Hedwig Richter (München): Die Krise des Demokratie-Krisen-Narrativs im 20. Jahrhundert
- 20:00 Uhr Conference Dinner

### Abendvortrag

Freitag, 28. März 2025

### Fallstudien

- 10:00 Uhr Claudia Öhlschläger (Paderborn): Singularisierung, Karrierezwang und Heilungsversprechen. Spielformen des Unbehagens in Timon Karl Kaleyts Romanen *Die Geschichte eines einfachen Mannes* (2021) und *Heilung* (2024)
- 10:50 Uhr Pause
- 11:05 Uhr Anna Citkowska-Kimla, Piotr Kimla (Kraków): From the Vision of a Human Being to the Vision of Politics. Olga Tokarczuk on Democracy
- 11:55 Uhr Pause
- 12:10 Uhr Leander Møller Gøttcke (Odense): Claustrophobia at the End of History. Knausgård's *Struggle with Democratic Life*
- 13:00 Uhr Johanna-Charlotte Horst (Halle): Reden über Lyrik und Gesellschaft. Zu Wolfram Lotz' *Die Politiker*
- 13:50 Uhr Ausklang